

Mondlicht greift durch bleiche Gardinen

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

1 Mondlicht greift durch bleiche Gardinen,
2 legt Flecke auf ein Himmelbette;
3 zwei Menschen sehn's mit bleichen
Mienen.
4 Sehn die Flecke in schleichender Kette
5 grell ein Kind, das schläft, umkränzen;
6 es schläft mit offenen Augenlidern.
7 Die stillen Augensterne glänzen;
8 glänzen weiß wie blindes Eis.
9 Ein Weib schluchzt auf mit allen Gliedern.
10 Wie aus einem Abgrund gerissen
11 starrt ihr schwarzes Haar aus den Kissen,
12 haucht sie heiß:

13 Mir lebt dies Kind, und nicht von Dir;
14 ich lieg' in Dankbarkeit vor dir.
15 Ich lag bis heute wie unter Steinen,
16 wie unter einer Sticklast Schnee;
17 du bist gekommen, nun kann ich weinen.
18 Jetzt aber - geh!
19 Ich will vor dir kein Klagweib sein;
20 laß mich, solange' ich lieg', allein.

21 Der bleiche Mann im Vollmondlicht
22 neigt sein unbewegtes Gesicht.
23 Sein Blick weilt wie in weiten Fernen
24 auf den blinden Augensternen.
25 Und er spricht:

26 Das Kind, das du geboren hast,
27 sei deiner Seele keine Last:
28 sieh, wie sein Schlaf das Helle trinkt!
29 Es scheint ein Licht durch unsre Welt zu
wehen,
30 das alles andere, gröbere Licht beschwingt;
31 in ihm wird dieses Kind aufgehen.

- 32 Es wird die irdische Qual nicht sehen. _____
- 33 Wir werden's leiten wie auf Wolkenauen. _____
- 34 Es wird das innere Weltlicht schauen. _____
- 35 Er küßt sie, geht - sein Schatten streift das
Kind; _____
- 36 zwei Menschen sehn, daß sie auf Erden
sind. _____

Das Gedicht „[Mondlicht greift durch bleiche Gardinen](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Mondlicht greift durch bleiche Gardinen“
Verse	36	Wörter	213
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Richard Dehmel](#) befinden sich in unserer Datenbank 491 Gedichte.